

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Dienstag, den 18. Oktober 1881.

**(4613-3) Erkenntnis.** Nr. 10,444.  
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 9 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden humoristischen Zeitschrift „Brencoj“ vom 8ten Oktober 1881 auf der ersten Seite unter der Aufschrift: „Mož boseda“ abgedruckten Gedichtes, beginnend mit „Poslušajte doželani“ und endend mit „ha, ha“, begründe den Thatbestand des Vergehens nach Artikel III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8, R. G. Bl. pro 1863, sowie des auf der sechsten Seite erste, zweite Spalte und auf der siebenten Seite erste Spalte unter der Aufschrift „Krispin Krispovič“ abgedruckten Aufsatzes, beginnend mit „Danos, gospoda moja“, und endend mit „meine Herren!“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 9 der Zeitschrift „Brencoj“ vom 8. Oktober 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6, R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare und die Zerstörung des Saiges des beschlagnahmten Gedichtes und Aufsatzes erkannt.  
Laibach, am 11. Oktober 1881.

**(4625-1) Rundmachung.** Nr. 12,219.  
Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiermit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichts-Sprengels zu den im Laufe des Jahres 1882 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlaß der ausgesprochenen Entschädigung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können:

- 1.) Albert Pirth, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Graz, Rechbauerstraße Nr. 16;
- 2.) Anton Kadlek, Civilingenieur und Director der Wasserleitungsanstalt, Graz, Schillerstraße Nr. 16;
- 3.) Franz Weigelbaumer, Realitätenbesitzer und Gemeindevorsteher, Götting, Bezirk Umgebung Graz;
- 4.) Johann Tenzler, Baumeister und Grundbesitzer, Feldbach;
- 5.) Dinar Anspinner, Realitätenbesitzer, Bürgermeister und Obmann der Bezirksvertretung, Friedberg;
- 6.) Karl Buchner, Bau- und Aichmeister, St. Florian, Bezirk Deutschlandsberg;

- 7.) Johann Lindl, Bergingenieur, Eibiswald;
- 8.) Wenzl Radimsky, Bergdirector, Wies, Bezirk Eibiswald;
- 9.) Ludwig Balzer, Architekt und Realitätenbesitzer, Warburg;
- 10.) Franz Grohmann, Realitätenbesitzer, ehemals Gutsverwalter, Warburg;
- 11.) Eduard Herzl, Oberförster und Gutsverwalter, Obrohitz;
- 12.) Ladislaus Poffegg, Gutsbesitzer und Obmann der Bezirksvertretung, Pogletz, Bezirk Gonobitz;
- 13.) Julius Bogatschnig, Bergdirector, Gills;
- 14.) Johann Petritzel, Forstmann und Privat, Gills;
- 15.) Ignaz Snideršič, Apotheker und Realitätenbesitzer, Rann;
- 16.) Anton Smereder, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Nichtenwald;
- 17.) Johann Scherr, Realitätenbesitzer, Brud;
- 18.) Johann Mainzl, Bergingenieur, Brud;
- 19.) Friedrich Bohutinsky, Freiherr von Mayercher Forstmeister, Leoben;
- 20.) Georg Tobler, Realitätenbesitzer, Traboch, Bezirk Leoben;
- 21.) Friedrich Zauschner, Werkdirector, Langenwang, Bezirk Mürzzuschlag;
- 22.) Josef Brunner, Gemeindevorsteher und Realitätenbesitzer, Mürzzuschlag;
- 23.) Wilhelm Teltzsch, Werkdirector, Rottenmann;
- 24.) Moriz Janis, Stift Admont'scher Oberförster, Trieben, Bezirk Rottenmann;
- 25.) Wenzl Bachmaier, hauptgewerkschaftlicher Oberförster, Admont, Bezirk Rottenmann;
- 26.) Johann Heupel, k. k. Salinen-Sudhüttenverwalter, Aufsee;
- 27.) Johann Walcher, Realitätenbesitzer, Aufsee;
- 28.) Christoph Gabriel, Realitätenbesitzer, Irdening;
- 29.) Konrad Forcher von Ainbach, Senses- und Gußstahl-Fabrikant und Mühlenbesitzer, Rothenturm, Bezirk Judenburg;
- 30.) Adolf Wagner, städt. Ingenieur, Laibach;
- 31.) Franz Witschl, Landesingenieur, Laibach, Florianigasse 2;
- 32.) Wenzl Siedry, pens. k. k. Obergeringieur, Haus- und Realitätenbesitzer, Laibach, Romengasse Nr. 3;
- 33.) Franz Komit, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Verd, Bezirk Oberlaibach;
- 34.) Ignaz Markus Jelousel, Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer, Oberlaibach;
- 35.) Leopold Delleva, Müller und Grundbesitzer, Buje, Bezirk Adelsberg;
- 36.) Mathias Premrou, Grundbesitzer, Ubelstu, Bezirk Senojetz;
- 37.) Franz Kautschitsch, Grundbesitzer, St. Veit, Bezirk Wippach;
- 38.) Vincenz Malin, Müller, Lederer und Realitätenbesitzer, Krainburg;

- 39.) Josef Kojšier, Realitätenbesitzer, Scheje, Bezirk Krainburg;
- 40.) Johann Gusel, Realitätenbesitzer und Productenhändler, Bischofslad;
- 41.) Alfons Freiherr von Bois, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf;
- 42.) Josef Dvin, Gutsverwalter, Radmannsdorf;
- 43.) Michael Rafinger, Postmeister und Realitätenbesitzer, Burgen, Bezirk Kronau;
- 44.) Adolf Obreja, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Zirkniz, Bezirk Voitsch;
- 45.) Adolf Gföttner, k. k. Bau- und Maschinen-Ingenieur, Idria;
- 46.) Albert Bucher, Landes-Obergeringieur, Klagenfurt;
- 47.) Adolf Stipberger, Architekt, Klagenfurt;
- 48.) Gustav Ritter von Metnik, Guts- und Mühlenbesitzer, am Rain D. G., Grafenstein bei Klagenfurt;
- 49.) Anton Mühlbacher, Hausbesitzer, Bleiburg;
- 50.) Franz Lürzer von Zebenthal, gräf. Hentlscher Forstmeister, Wolfsberg;
- 51.) Johann Öfner, Senfengewerke, Schwemtratten, Bezirk Wolfsberg;
- 52.) Valentin Kaltschmidt, Baumeister, Wolfsberg;
- 53.) Josef Ottitsch, Realitätenbesitzer, Pichling, Bezirk Wolfsberg;
- 54.) Simon Weinsberger, Gutsbesitzer, St. Margarethen, Bezirk Wolfsberg;
- 55.) Lorenz Krampfl, Grundbesitzer, Aich, Bezirk St. Paul;
- 56.) Josef Erlacher, Holzhändler, Oekonom und Realitätenbesitzer, Feldkirchen;
- 57.) Moriz v. Webern, Wirtschaftsführer und Buchhalter, Buchscheiden, Bezirk Feldkirchen;

- 58.) Josef Mayer, Civilingenieur, Villach;
- 59.) Eduard Matuz, Werkdirector, Bleiberg, Bezirk Villach;
- 60.) Thomas Tengg, Grundbesitzer, Gurladen, Bezirk Villach;
- 61.) Cajetan Schnabegger, Werkdirector, Tarvis;
- 62.) Otto Nabler, gräf. Widmann'scher Oberförster, Paternion;
- 63.) Alexander Lampel, Civilingenieur, Steinfeld, Bezirk Greifenburg.

Graz, am 5. Oktober 1881.

(4610-2) Nr. 11,308.

## Vermietung ärarischer Magazins-Localitäten im Hause Nr. 5 am Balvasorplatz in Laibach.

Im ehemaligen Finanzdirectionsgebäude am Balvasorplatz Nr. 5 in Laibach sind mehrere geräumige Magazine zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Offerte sind schriftlich unter Angabe des angebotenen Mietzinses und der beabsichtigten Verwendung

bis längstens 25. Oktober 1881

bei der k. k. Finanzdirection für Krain zu überreichen.

Nähere Auskunft ertheilt das Finanzdirections-Defonomat am Kaiser Josephsplatz.

Laibach, am 11. Oktober 1881.

R. I. Finanzdirection für Krain.

(4673) Rundmachung. Nr. 11,135.

Mit dem heutigen Tage treten im Tarife für Cigarren-Specialitäten inländischer Erzeugung folgende Preisätze in Wirksamkeit:

Tarif-Nr.	Sorte	per Kiste		per Bäckchen à 4 Stück
		à Stück fl.	kr.	
3	Regalia especial . . . . .	50	10	82
5	Elegantes flor . . . . .	100	14	58
8	Prensados flor . . . . .	100	13	54
14	Tom Pouce . . . . .	100	6	26
15	Sport . . . . .	100	6	26
<b>Ausverkauf:</b>				
10	Bevey longs . . . . .	50	2	18

Wien, am 16. Oktober 1881.

Von der k. k. Generaldirection der Tabakregie.

# Anzeigebblatt.

**(4576-1) Nr. 15,838.**  
**Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Mathias Klančar von Brunnndorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität, Emf.-Nr. 64, des ehemaligen Grundbuchs der Steuergemeinde Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,  
die zweite auf den  
30. November  
und die dritte auf den  
21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1881.

**(4503-2) Nr. 6243.**  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wenzel Hauser von Baden die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Pehani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 31,985 fl. geschätzten Realitäten: Urb.-Nr. 487; 491/b, 496 1/2, 505, 486/a, 584, 745, 489/a, 531 und 529/a ad Herrschaft Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 6 und 12 ad Pfarrgilt St. Egidii, Urb.-Nr. 7 ad Filialkirkengilt St. Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Herrschaft Pletterjach, Urb.-Nr. 119, 139, 171, 128, 140, 145 und 37 ad Herrschaft Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober,  
die zweite auf den

1. Dezember 1881  
und die dritte auf den

19 Jänner 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können

in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. September 1881.

**(4380-1) Nr. 2847.**  
**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz Nr. 26 gegen Josef Turk von Ramenverh Nr. 6 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 6. Juni 1879, B. 1767, schuldigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg sub tom. I, fol. 33, Rectf.-Nr. 240 vorkommenden Realitätenhälfte im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1378 fl. ö. W. bewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. November,  
2. Dezember 1881 und  
21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1881.

**(4538-2) Nr. 4818.**  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak von Stopic (nom. mj. Josef Rodric, (durch Dr. Roceli in Gurlfeld) die executive Versteigerung der dem Michael Golobic in Trebelnit gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 163/1 und 164 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,  
die zweite auf den  
14. Dezember 1881  
und die dritte auf den  
25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß, am 7. September 1881.

(4353—2) Nr. 9267.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch wird die mit Bescheid vom 14ten März 1881, Z. 2987, auf den 10ten August 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigels von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

16. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4561—2) Nr. 4991.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Augustin Ferjančić von Zagotić gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realitäten ad Gut Trifel fol. 253 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

15. Dezember 1881 und die dritte auf den

13. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. September 1881.

(4521—2) Nr. 5234.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Hribar von St. Veit die executive Versteigerung der dem Johann Hribar von Kleinlatschen gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den

12. Dezember 1881 und die dritte auf den

9. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten September 1881.

(4428—2) Nr. 4105.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Solar in Laufen

gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 276 ad Herrschaft Radmannsdorf, derzeit Einl.-Nr. 6 ad Catastralgemeinde Laufen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den

16. Dezember 1881 und die dritte auf den

16. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. September 1881.

(4580—2) Nr. 18,386.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm in Marburg die exec. Versteigerung der dem Franz Sajovic in Igglack gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 45 der Steuergemeinde Igglack bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den

23. November und die dritte auf den

21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1881.

(4415—2) Nr. 6437.

### Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Beleznil von Lahnitz gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 63 1/2 ad Kroisenbach bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den

22. Dezember 1881 und die dritte auf den

26. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. September 1881.

(4579—3) Nr. 22478.

### Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde die angeführte freiwillige stück- und versteigerungsweise öffentliche Veräußerung der dem Herrn Hellwig Graf Wurmband gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 40 und 43 ad Steuergemeinde Orle, bestehend aus Parc.-Nr. 2100 mit 1087 □ Klastr. und Parc.-Nr. 2061 88/51 mit 103 Joch, 379 □ Klastr., bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

24. Oktober 1881,

vormittags 9 Uhr, am Orte der Realitäten angeordnet und hiezu Herrn Doctor Barthelmä Suppanz, k. k. Notar in Laibach, als Gerichtscommissär abgeordnet.

Die Licitationsbedingungen werden vor der Feilbietung bekannt gegeben und können auch in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 7. Oktober 1881.

(4429—2) Nr. 3958.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Kof von Laufen die executive Versteigerung der dem Matthias Svetina'schen Verlass von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realitäten Post.-Nr. 36/a, 173, 395 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den

16. Dezember 1881 und die dritte auf den

16. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. September 1881.

(4575—2) Nr. 16,400.

### Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Vidic von Seneberje gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 107 1/2 ad D. R. D.-Commenda Laibach übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

26. November und die dritte auf den

21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1881.

(4364—2) Nr. 10,441.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Barthl Milavc von Jakobowiz wird die mit Bescheid vom 15. Dezember 1880, Z. 12,836, auf den 10. Februar, 10. März und 9. April l. J. angeordnet gewesene und schon sistierte exec. Feilbietung der dem Paul Mahnič von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 400/1, 432 1/2, und 481/1 ad Haasberg wegen schuldigen 40 fl. f. A. reassumando auf den

9. November, 9. Dezember 1881 und

11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4563—2) Nr. 4671.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Repić aus Sanabor Nr. 9 (durch Dr. Franz Hof von Wippach) die exec. Versteigerung der dem Anton Repić senior aus Gradische Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 235, und ad Premerstein Einl.-Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

13. Dezember 1881 und die dritte auf den

13. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. September 1881.

(4564—2) Nr. 5052.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stefan aus Wippach die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Francisca Kopačin aus Podgritich Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 7041 fl. geschätzten Realitäten ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 149 und ad Pfarrkirchengilt tom. I, pag. 41 und 42 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den

14. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. September 1881.

(4623-1) Nr. 5702.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiezu bekannt gemacht:  
 Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Mathias Kovat von Kerina gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten und auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scheerenbüchel zu der auf den 9. November l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.  
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Oktober 1881.

(4116-1) Nr. 4697.  
**Relicitation.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:  
 Es werde über Ansuchen des Mathias Rosmac von Merzlitog pcto. 462 Gulden 48 1/2 kr. die mit Bescheid vom 25. Juni 1881, Z. 3095, auf den 6ten September 1881 angeordnete Relicitation der von Francisca Ferjančič aus Sagolitsch erstandenen Realität ad Trisel pag. 253 auf den 15. November 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1881.

(4577-1) Nr. 19,528.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Rozmann in Kleinraischna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Ratichna im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 29. Oktober 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1881.

(4365-1) Nr. 9384.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lavric von Planina die exec. Versteigerung der dem Jakob Blazon von dort gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 99, 85/11 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 40 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margareth in Planina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. November, die zweite auf den 10. Dezember 1881 und die dritte auf den 12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4354-1) Nr. 9883.  
**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf (als Cessionär der Pfarrkirche U. L. F. in Kirchdorf) wird die mit Bescheid vom 16. Oktober 1880, Z. 9007, auf den 12. Jänner und 16ten Februar 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. s. A. reasumando auf den 16. November und 15. Dezember 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4606-1) Nr. 6227.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Valentin Rojc aus Podborst gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 328, Rectf.-Nr. 211/1 ad Grundbuch Herrschaft Commenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881 und die dritte auf den 18. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4581-1) Nr. 17,143.  
**Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Grafen Josef Auersperg die executive Versteigerung der dem Franz Eurl von Rogatec Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der Parc.-Nr. 233, Catastralgemeinde Zelimlje, Parc.-Nr. 766b, 767c, 767e, 767h, 767i der Catastralgemeinde Zapotok bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 21. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 15. August 1881.

(4352-1) Nr. 9987.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3858, auf den 31. August 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Bekan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 Gulden bewerteten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gereuth auf den 16. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4582-1) Nr. 18,368.  
**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen Realität Rectf.-Nr. 81 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Log, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 21. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1881.

(4372-1) Nr. 10,114.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 6860 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. November, die zweite auf den 10. Dezember 1881 und die dritte auf den 12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4605-1) Nr. 6235.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung

der dem Jakob Rozu aus Sachowitz gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Exr.-Nr. 30, Urb.-Nr. 305 ad Herrschaft Michelstetten, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den 9. Dezember 1881 und die dritte auf den 13. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4604-1) Nr. 6231.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Pirc aus Kosos Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 25 ad Grundbuch der Gemeinde Schenkenhurn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. November, die zweite auf den 3. Dezember 1881 und die dritte auf den 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4603-1) Nr. 6313.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin aus Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 192, Rectf.-Nr. 119 ad Grundbuch Commenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. November, die zweite auf den 10. Dezember 1881 und die dritte auf den 14. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1881.

# Eine Bäckerei

für künftigen Georgi im Hause Nr. 5 Wienerstrasse sammt Wohnung zu vergeben.

Nähere Auskunft beim Hauseigentümer Wienerstrasse Nr. 7, I. Stock. (4554) 3-3

Frisch angelangt in feinsten Qualität

empfiehlt die Handlung von

## POHL & SUPAN

in Laibach, Wienerstrasse (zum Telegraphenamt): (4677) 3-1

Marinierten Aalfisch, Anchovis, Caviar, russische Sardinien, französische Sardinien in Oel, Hamburger Fetthäringe, Paprikaspeck, Kremser und französischen Senf, Znaimer Gurken, böhmischen Powidl, Mohn, Linsen und Erbsen.

## Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-82

### Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureau von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Herr G. Piccoli, Apotheker in Laibach! Ist der Fall zu sagen: „Ehre dem Verdienste.“

Ich habe öfters von Ihrer vorzüglichen

### Franz'schen Essenz

Gebrauch gemacht, verschiedenen Kranken habe ich dieselbe angerathen und immer mit dem besten Erfolge.

Chersano, Istrien, am 27. Juni 1881.

Achtungsvoll

Anton Lupetina,  
Pfarrer-Decanus.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibverstopfung, Hä-morrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.

Bestellungen sind nur an den Erzeuger: Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuiert werden. (4508) 1

### Specialarzt

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Orbination:

Wien, Marihilferstraße 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4524) 3

## Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

### Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	538 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,  
1 halbes " " " 3 " 1 1/2,  
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachweisung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-mann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-4

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Oktober d. J. zukommen zu lassen.

### Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

### Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen  
Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

(4607-1) Nr. 8187.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. August 1881, Z. 6232, bekannt gegeben:

Es sei den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger: Kasper Blahutnik, Josef Gladnik, Mathias Berle, Margaretha, Blasius und Johann Berle von Palovič, Johann Berle von Großblaschna und dem unbekannt wo befindlichen Primus Berle von Palovič, der k. k. Notar Herr Dr. Karl Schmidinger zur Wahrnehmung ihrer Rechte zum Curator ad actum aufgestellt. Demselben werden auch die für die genannten Interessenten bestimmten Feilbietungsbescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten September 1881.

## Gewerkschaft Littai.

Die Direction beehrt sich hiermit die Herren Gewerken zum

## zweiten ausserordentlichen Gewerksentage

für

Samstag, den 19. November 1881,

um 9 Uhr vormittags, nach Littai einzuladen.

### Tagesordnung:

- 1.) Bericht über den Werksbetrieb;
- 2.) Beschlussfassung über Erweiterung der Werksanlagen;
- 3.) Beschlussfassung über Anträge auf Aenderung der Statuten der Gewerkschaft und Wahl der Direction im Sinne der beschlossenen Statutenänderungen für den Fall der bergbehördlichen Genehmigung derselben;
- 4.) allfällige Anträge;
- 5.) Wahl zweier Revisoren.

Littai, am 18. Oktober 1881.

(4629)

Die Direction.



Nach übereinstimmenden Urtheilen einer großen Reihe angesehener schweizer, deutscher und österr. pract. Aerzte und vieler medicinischen Fachschriften haben sich die von Apotheker Rich. Brandt in Schaffhausen aus Schweizer Medicinalkräutern bereiteten Schweizerpillen durch ihre glückliche Zusammenfügung, ohne jegliche, den Körper schädigenden Stoffe in allen Fällen, wo es angezeigt erscheint, eine reizlose Oeffnung herbeizuführen, Ansammlungen von Galle und Schleim zu entfernen, das Blut zu reinigen, sowie den ganzen Verdauungsapparat neu zu beleben und zu kräftigen als ein roelles, sicheres, schmerzlos wirkendes billiges Heilmittel bewährt, welches Jedermann empfehlen zu werten verdient.

Man verlange ausdrücklich nur Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche nur in Blechboxen enthaltend 50 Pillen à 70 Kr. und kleineren Verflüssigten 15 Pillen à 25 Kr. abgegeben werden. Jede Schachtel echter Schweizerpillen muss nebenstehend angeführtes Etiquett, das weiße Schweizerkreuz im rothen Grund darstellend und mit dem Namenszug des Verfertigers versehen, tragen.

Prospecte, welche u. a. auch zahlreiche Urtheile aus Fachkreisen über ihre Wirkungen enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben.

Laibach: Apotheker W. Mayr.

(3711) 12-6

## Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll

F. Casermann & Comp.,  
Theatergasse, Pauschin'sches Haus.

(4075) 11

## Berger's medicinische THEERSEIFE

Durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

### Haut-Ausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind- und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schwelzfüsse, Kopf- und Hautschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Heiltheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Als mildere Theerseife zur Besoitigung aller

### Unreinheiten des Teints

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische

Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient:

### Berger's Glycerin-Theerseife

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versand: Apotheker G. HELL in Troppau.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr, und Julius v. Trnkóczy; Cottechee: J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmke; Iaria: J. Warts; Kralnburg: C. Schaunk; Littai: Joh. Benes; Radolfsfurt: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (209) 24-22

## Vorläufige Anzeige.

Den 23. d. M.: trifft die grosse weltberühmte

## Kreutzbergische Menagerie

hier ein und wird ihre Aufstellung

### Lattermanns-Allee vis-à-vis dem Coliseum

nehmen, wo sie mit ihren seltenen Thieren sowie ihren grossen Vorstellungen dem hochverehrten Publicum von Laibach und Umgebung eine genussreiche Unterhaltung bieten wird. Unter anderen Specialitäten besitzt das Etablissement fliegende Hunde oder Vampire aus Ostindien u. s. w. Alles Nähere die Anschlagzettel, welche zur geneigten Beachtung empfehle.

Hochachtungsvoll

(4571) 6-3

A. Kreutzberg, Menageribesitzer.

(4488-3)

Nr. 6466.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 17. August 1881, Z. 6466, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger

gerin Barbara Sedmal aus Furschitz zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 8 ad Gut Steinberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 25. September 1881.